

Dressur- und Springreiter sind erfolgreich

CON, 17.06.2013



Leonard Vangerow mit Pascha und Marie Boch mit Rooney

In Auetal erreichte Marc Bödicker auf den Berittpferden "Conner" den 4. Platz in der Prüfung Dressurpferde A*. Mit "Carlotta" in der Springpferdeprüfung A* mit einer Wertnote von 7,1 den 10. Platz. Mit "Carlotta" den 4. Platz in der Eignungsprüfung mit einer Wertnote 7,2 und mit "Sokrates" in der selben Prüfung den 6. Platz mit der Wertnote 7,1.

Mit dem Schulpferd "Pascha", das Dank eines Preises der "Horst-Gebers-Stiftung" erworben werden konnte, erreichte die Springstaffete Klasse A* im Zeitspringen den 4. Platz, wobei Leonard Vangerow auf "Pascha" und Marie Bock auf "Roony" das einzige fehlerfreie Paar waren.

In Bodenwerder erreichte Nicola Walpuski mit "Diva" in der Prüfung Dressurreiter L mit einer Wertnote von 6,2 den 10. Platz und in der L- Dressurprüfung mit einer Wertnote von 6,5 den 6. Platz.

red / Nicole Thiele. 17.06.2013

Barsinghausen I nicht zu toppen



Balou, Natalie Banek, Carla von Pappenheim, Claudia Henke, Alina Reyelt, Katharina Henke, Nathalie Wissel, Julia Homeyer, Maja Bruns, Annika Hencke und Charlotte Hecking

Die L-Gruppe des Deister Reit- und Fahrvereins St. Georg Barsinghausen hat erneut mit ihrer starken Leistung überzeugt: Auf dem Voltigierturnier der Ramhorster Pferdefreunde e.V. in Lehrte-Aligse belegten sie mit einer Note von 5,706 den ersten Platz und konnten somit die zweite Woche in Folge viele gelbe Schleifen mit nach Hause bringen.

Damit blickt die Gruppe auf eine sehr erfolgreiche erste Saisonhälfte zurück: Je einen 4., 3., 2. und jetzt zwei erste Plätze haben sie in den letzten zwei Monaten ervoltigiert. Der Schlüssel zum Erfolg, verrät Trainerin Natalie Banek, ist neben dem zuverlässigen und sicheren Pferd Balou, vor allem ein regelmäßiges Training.

Aber nicht nur auf dem, sondern auch neben dem Pferd wird trainiert: Zweimal in der Woche trifft sich die Gruppe, um zusätzlich zu den Voltigierübungen auch an der Kondition, Kraft und Dehnfähigkeit zu arbeiten. Dabei kommt das Holzpferd zur Techniks Schulung zum Einsatz, aber auch Sprungkrafttraining und Spagatdehnung an den Bodenmatten stehen auf dem Programm.

Es verwundert darum nicht, dass auch die Sommerpause zur aktiven Erholung genutzt wird. Dabei ist alles erlaubt, was Spaß macht und in Bewegung bringt: Radfahren, Schwimmen, Inlinerfahren, Sportklettern, Wandern,... aber im Grunde zieht es die Sportlerinnen doch immer schnell wieder in die Reitstall zurück.

Und nach dem Turnier ist eben auch immer wieder vor dem Turnier: Der nächste geplante Turnierstart ist am 1. September in Neuwarmbüchen.